

28. Mai 2019, 08:24 Uhr

Diese Macht, die uns fest im Griff hat

Josef Hader - Kabarettist, Autor, Schauspieler, Regisseur und scharfer Beobachter seines Heimatlandes Österreich.

Sie ist mächtiger als Gier, Skrupellosigkeit und Machtstreben: Warum Dummheit Kriege, Wirtschaftskrisen und das Ibiza-Video möglich macht. Ein Gastkommentar.

Von Josef Hader

In den Achtzigern saß einmal ein junger Kabarettist mit arrivierten Kollegen in einer Kneipe irgendwo in Deutschland. Der Abend war schon fortgeschritten, es war gesoffen worden, und man kam auf Kulturjournalisten zu sprechen. Der berühmteste Kabarettist am Tisch hatte an dem Abend gespielt und vor Kurzem für sein Programm einen Verriss in einer bundesweiten Tageszeitung kassiert. "Geht mir am Arsch vorbei," sagte er, "was verdient denn so ein Kritiker? Was der im Monat kriegt, hab ich an einem Abend." Höfliches Gelächter. Zuvor, auf der Bühne, war er großartig gewesen, eine echte Inspiration für den jungen Kollegen.

Was ist Realität? Manchmal etwas Enttäuschendes und Überraschendes wie ein guter Künstler, der betrunken Blödsinn redet. Mitunter aber auch etwas, das man sich in seinen eigenen primitivsten und klischeehaftesten Vorstellungen genau so ausgemalt hat. Etwas wie der betrunkene Herr Strache auf Ibiza. Die moralische Empörung über ihn ist groß, interessanterweise am wenigsten unter seinen Wählern. Und er selber hat jetzt viel Tagesfreizeit und sucht eifrig nach den geheimnisvollen Kräften, die hinter dem Video stecken.

Ich habe eine ganz persönliche Verschwörungstheorie für ihn, die geht so: Es gibt tatsächlich eine große, weltumspannende Macht, die jeden von uns fest im Griff hat. Sie ist schuld am Ibiza-Video, verursacht Weltkriege, ermöglicht Diktaturen und hat alle Wirtschaftskrisen der Weltgeschichte herbeigeführt. Sie heißt Dummheit.

Ohne die große, allumfassende Dummheit wären böse Menschen ein individuelles Problem

Dummheit ist viel mächtiger als zum Beispiel Gier, Skrupellosigkeit, Machtstreben und andere schlechte Eigenschaften, die für die Erklärung menschengemachter Katastrophen gerne herangezogen werden. Diktatoren, Religionsführer und Wirtschaftsbosse wären ziemlich erfolglos ohne die Dummheit derer, die begeistert mitmarschieren, jeden Unsinn glauben oder sich gefallen lassen, dass weltumspannende Konzerne keine Steuern zahlen. Ohne die große, allumfassende Dummheit wären böse Menschen ein individuelles Problem und bekämen keine Gelegenheit, erfolgreiche Massenmörder zu werden.

Dass Herr Strache nicht der Allerschlaueste ist, darf man hier ruhig schreiben, er deutet es selber auf seiner Facebookseite vorsichtig an. Es gibt in seiner Partei wahrlich Klügere, von denen deswegen auch kein Video existiert, zum Beispiel den gewesenen Innenminister, Herrn Kickl. Er hat im Lauf der Zeit einige interessante Verordnungen auf den Weg gebracht, zum

Beispiel diese: Es sind in [Österreich](#) die Aufnahmezentren für Menschen, die aus kriegszerstörten Ländern zu uns kommen und - vergeblich oder erfolgreich - um Asyl ansuchen, in Ausreisezentren umbenannt worden. Das war eine offizielle Anweisung des österreichischen Innenministers, die entsprechenden Tafeln wurden daraufhin an den Gebäuden angebracht und hängen seither dort.

Ich habe mein Germanistikstudium abgebrochen und bin deshalb kein ausgewiesener Fachmann der deutschen Sprache, aber ich finde, Niedertracht ist ein Wort, das diesen Vorgang am besten zusammenfasst. Und würde man ein Ranking für Niedertracht veranstalten, läge Herr Strache mit seinem Video für mich nicht mehr auf Platz eins. Und welchen Platz in unserem kleinen moralischen Wettbewerb bekäme dann der Dritte und Klügste von allen, der beide in die Regierung geholt hat für ein Reformprojekt, das ihm so wichtig ist, dass er dafür bereit war, eine derartig menschenverachtende Schande für unser Land widerspruchslos und wider besseres Wissen zuzulassen? Wäre in dem Fall der Klügere nicht unmoralischer als der Dumme?

Ich werde langsam altmodisch. Falls der Preis für Reformen eine Tafel ist, auf der "Ausreisezentrum" steht, dort angebracht, wo Menschen ankommen, die Zuflucht suchen, dann hätte ich bitte lieber Stillstand. Dass sich ohne Politiker nichts verändert, ist sowieso ein Irrglaube dieser Berufsgruppe. Politiker sind in der Hinsicht wie Germanisten: Sie überschätzen ein wenig die Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die breite Bevölkerung.

Was ist Realität? Eventuell etwas, das immer wieder von Neuem verhandelt werden muss

Aber ich bin parteiisch. Ich finde persönlich Geschichte viel spannender als Germanistik und mitunter auch nützlicher als Politik. Unser höchstpersönliches Interesse an Demokratie und funktionierenden Parlamenten lässt sich beim Betrachten einer Filmaufnahme des zerbombten Berlins im Jahr 1945 mühelos feststellen. Unsere vitales Interesse an Gewaltentrennung, an freien Medien, die sich an überprüfbaren Fakten orientieren, wird sofort klar, hat man erst einen flüchtigen Blick auf die Work-Life-Balance im Zeitalter der Inquisition geworfen. Unser Wunsch nach einem gerechteren Wirtschaftssystem ist keiner linken Träumerei geschuldet, sondern vollkommen egoistisch: Weil Krieg und Zerstörung durch alle Jahrhunderte immer dann ausgebrochen sind, wenn eine ausreichend große Anzahl von Menschen nichts mehr zu verlieren hatte.

Was ist Realität? Eventuell etwas, das immer wieder von Neuem verhandelt werden muss. Nach dem Ibiza-Video ist die FPÖ in den Umfragen von 22 auf 18 Prozent gefallen. Das kann man erschreckend wenig finden. Noch erschreckender finde ich, dass die Umfragewerte durch Maßnahmen wie die Ausreisezentren gestiegen sind. Und dass diese Maßnahme in unseren Medien weitaus keine so große Empörung ausgelöst hat wie das Video mit Herrn Strache.

Das ist ein kleiner Vorgeschmack auf den weiteren Verlauf der Weltgeschichte, zu dem wir uns noch viel Spaß wünschen dürfen. Zu kämpfen dafür, in welche Richtung sie fortschreitet, ist aber trotzdem erlaubt und gar nicht so vergeblich. Zumindest für unseren persönlichen Zeithorizont. Das Gute an der Weltgeschichte ist ja: Man muss sie nicht vollständig erleben.

Josef Hader ist österreichischer Kabarettist, Autor und Schauspieler. Sein Debüt als

Regisseur gab er vor zwei Jahren mit dem Film "Die wilde Maus".